

Netzwerkkarte der MNs II. Versuch

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 11. Mai 2012, 13:02

Schahtum Futuna:

Konstitutionelle heilige Monarchie (Auf Grund der religiös legitimierten Gewalten und der Rolle der Religion im Staat)

Grundsätzliche Vorurteile gegenüber allen Kulturen, die virtuell jünger sind (also eigentlich alle bis auf Chinopien, Tengoku und Ashokastan)

Verbündet mit Chinopien(Elder Civilizations - Vertrag) und Dreibürgern (Bündnis), Beobachtendes Mitglied der ARS(Association of Renzian States)

Auf Grund der Verwendung des freiwirtschaftlichen Systems sowie einiger Abweichungen im Staatsaufbau gibt es keine Probleme mit Kommunisten, Sozialisten, Faschisten, Kapitalisten usw. da sich solche Elemente in Kultur, Wirtschaft und Politik jeweils in Teilen wiederfinden. Auf Grund der Religion und Kultur gibt es jedoch ein gewisses Überlegenheitsdenken, das für Spannungen sorgen könnte. Futunische Außenpolitik beruht auf der Wahrung des Gleichgewichts(religiöser Begriff für den Ausgleich zwischen Chaos[Kreativität, Ideen, Zerstörung] und Ordnung [Stabilität, Recht, Stagnation]), bei der zum einen auf freien Handel wert gelegt wird (futunische Produkte stellen Qualität über Quantität und freier Austausch garantiert Prosperität sowie Kaufkraft, um die teuren Produkte zu erwerben), zum anderen aber auch Krisen begünstigt werden, da die Freiwirtschaft sonst Gefahr läuft, sich zu überhitzen (Gewinnüberschüsse können nicht angespart werden, da Geld, das nicht arbeitet, stark besteuert wird, Zins und Zinseszins sind nicht vorhanden; das führt zu einem Überangebot an Waren und Dienstleistungen und damit zu einer Verbilligung, die zur Rezession führen würde). Die futunische Weltsicht teilt die Welt in Ost und West nach kulturellen Werten unabhängig von Ideologie.